



# VKKK

## Journal

Juni 2021 / Heft 88

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



**Spatenstich am Therapie.Spiel.Garten**

Auf zwei Terrassen entsteht neben der Kinder-Uniklinik ein Spielplatz mit speziellem Angebot

Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag!



Theresia Buhl ist seit 14 Jahren unsere Geschäftsstellenleiterin. Tatsächlich ist sie auch der gute Geist des Vereins. Jetzt ist sie 60 geworden. Der VKKK gratuliert ihr ganz herzlich!



# VKKK- Journal

Heft 88 / Juni 2021

Informationszeitschrift des  
Vereins zur Förderung  
krebserkrankter und  
körperbehinderter Kinder  
Ostbayern e.V.

Therapie.Spiel.Garten  
Spatenstich am 19.04.2021

VKKK-Mitgliederversammlung  
Bericht aus der Online-Versammlung

Nachsorgezentrum

Wunschbox - Erfüllung von  
Herzenswünschen

Ostern 2021 beim VKKK  
- Osterpäckchen  
- Quackkameraden überraschen die  
Patienten

Schmerzen verstehen  
Bericht aus der Pflege

Lachen wirkt  
Clownsporträts

TF - Frühjahrsbasteln online

Zuneigung wirkt wie ein  
Medikament

Danke

Geburtstagsgeschenke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen  
und Informationen auf.  
Für das nächste Journal bitten wir um  
Einsendung der Berichte bis zum  
15. Juli 2021, am besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam

## Eltern-Kind-Yoga

*actus via Zoom*

Finanziert und  
ermöglicht durch



06. Mai – 01. Juli 2021  
(17. Juni findet kein Yoga statt)  
Donnerstag  
17:00 – 18:00 Uhr  
8 mal 60 min



Gemeinsames Yoga  
für mehr Gelassenheit  
und eine starke  
Eltern-Kind-Bindung

Infos + Anmeldung:  
VKKK Ostbayern e.V.  
09 41 - 29 90 75  
[www.vkkk-ostbayern.de](http://www.vkkk-ostbayern.de)  
[info@vkkk-ostbayern.de](mailto:info@vkkk-ostbayern.de)

Loslassen, stärken, verbinden –  
und gemeinsam Spaß haben

Darum geht es in unserem wunderbaren VKKK-Eltern-Kind-Yoga-Kurs.

Viele Kinder verbringen Stunden des Alltages vor dem Computer, stehen unter Leistungsdruck und haben keine Zeit mehr „einfach sein“ zu dürfen. Eltern unterstützen ihre Kinder besonders im Umgang mit den Veränderungen durch die Corona-Pandemie und stoßen an ihre Grenzen. Wir alle brauchen wirkliche Momente der Entspannung.

Darum erfolgt die Einladung zum gemeinsamen Online-Yoga für mehr Gelassenheit und eine starke Eltern-Kind-Bindung!

Durchgeführt wird der Kurs von Martina Meier, einer erfahrenen und zertifizierten Yogalehrerin und Mutter zweier Kinder.

I  
M  
P  
R  
E  
S  
S  
U  
M

### Herausgeber:

VKKK Ostbayern e.V.  
Verein zur Förderung krebskranker  
und körperbehinderter Kinder  
1. Vors.: Prof. Dr. Franz-Josef Helmig  
2. Vors.: Irmgard Scherübl  
3. Vors.: Günther Lindner

### Redaktionsadresse:

Franz-Josef-Strauß-Allee 17  
93053 Regensburg  
[www.vkkk-ostbayern.de](http://www.vkkk-ostbayern.de)

### Redaktion und Gestaltung:

Irmgard Scherübl (Chefredaktion),  
Karin und Günther Lindner,  
Theresia Buhl,  
Sandy Cleghorn, Renate Weickl

### Fotos:

Titel: Scherübl  
VKKK-Büro, Kramhöller,  
Buhl, © fischerbild.de,  
Privatarchiv, Bildunterschriften

### Spendenkonto:

Volksbank Regensburg  
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40  
BIC: GENODEF1R01

Sparkasse Regensburg  
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36  
BIC: BYLADEM1R8G

### Satz & Druck

Beck e.K., 94315 Straubing  
Telefon: 0 94 21 / 84 24 62

Erscheinungsweise:  
viermal jährlich

Auflage: 4600

Der Bezugspreis ist im Förder-/  
Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem  
Heft nur nach Rücksprache mit der Redaktion.  
Leserschriften stellen nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns  
vor, Kürzungen die nicht den Inhalt entstellen,  
vorzunehmen. Um Meinungsverschiedenheit sind wir  
bemüht.



Liebe Leserinnen und Leser!

„Nun ward der Winter unseres Mißvergnügens glorreicher Sommer durch die Sonne Yorks...“ (Shakespeare, Richard III. ).

Schön wär's. Die erste Hälfte des Zitats stimmt, die zweite leider nicht. Aber auf diesen Sommer – im übertragenen Sinn – hoffen wir alle. Bis dahin müssen wir uns weiter mit Corona zurecht finden. Ob kleiner Lockdown oder großer, schön ist keiner.

Auch uns geht er unter die Haut. Die vorgeschriebene Mitgliederversammlung haben wir wieder online abgehalten. Ich danke allen, die sich daran beteiligt haben. Natürlich geht es noch mehr als um Formalitäten um unsere Patienten und die Familien.

Gemeinschaftsunternehmungen sind da natürlich – wie auch sonst – leider nicht möglich. Aber es gibt auch wichtige Einzelaktionen. Sehen Sie nur die Berichte über die Wunschbox. Auch finanzielle Notlagen der Familien sind jetzt nicht anders als sonst. Da können wir Gott sei Dank helfen.

Und wir haben endlich eine Spielwiese, die von der Pandemie nicht betroffen ist. Seit vier Wochen bauen wir – bauen die Firmen – den Therapie.Spiel.Garten. Nach unendlich langem Vorlauf ist uns mit dem Bau beginn ein Stein vom Herzen gefallen.

Das alles kann weitergehen, weil die Unterstützung unserer Spender keineswegs nachgelassen hat. Sie sind mehr denn je auf unserer Seite.

Wenn man in diesen Zeiten eine Parole ausgeben müsste, sollte sie heißen: durchhalten. Gesund bleiben ist das Erste, Durchhalten das Nächste.

Ermutigen wir uns gegenseitig.

Ihr

Franz-Josef Helmig



Scannen. Zahlen. Fertig!

Für Ihre Spende:  
mit Überweisung  
oder direkt  
per Handy.

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

**Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts **BIC**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**VKKK Ostbayern e.V.**

IBAN **DE59750900000000050040**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) **GENODEF1RU1**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

**SPENDE FÜR KREBSKRANKE KINDER**

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

**ADRESSE**

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

48.850 (01/13)

08

Schreibmaschine: normale Schreibweise! Handschrift: Blockbuchstaben, GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

# Spatenstich beim VKKK-Therapie.Spiel.Garten

19. April 2021

Auf zwei Terrassen entsteht neben der Kinder-Uniklinik ein Spielplatz mit speziellem Angebot. Die Fertigstellung ist für Sommer 2021 geplant

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich hat der VKKK Ostbayern e. V. am Montag begonnen, eine weitere Lücke in seinem Angebot zu schließen. Bis zum Sommer entsteht auf rund 1.400 Quadratmetern Fläche direkt neben der Regensburger Kinder-Uniklinik ein Therapie-Spielgarten.

„Der Spielgarten wird das therapeutische Konzept der Kinder-Uniklinik ergänzen und bereichern“, sagte Irmgard Scherübl, 2. Vorsitzende des VKKK. Er bietet den jungen Patienten, viele davon an Krebs erkrankt, die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben – soweit ihr Zustand es zulässt. Der gemeinnützige Verein finanziert das Projekt mit Unterstützung unter anderem von Hans Dorfner komplett aus Spendengeldern. Der ehemalige Bayern-Profi sieht das Projekt als persönliche Herzensangelegenheit

Über zehn Jahre lang hatte Irmgard Scherübl sich beharrlich für das Projekt eingesetzt. Nach langen Verhandlungen hat das Uniklinikum Regensburg dem Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. (VKKK) die Fläche überlassen. Das Areal schließt unmittelbar an das Gebäude der Kinder-Uniklinik im Westen des Klinikums-geländes an. Nur rund 100 Meter unterhalb liegt das Elternhaus des VKKK, in dem Angehörige krebskranker Kinder und Jugendlicher während der Behandlung eine Unterkunft finden.



Anas und Julian, die momentan an der Kinder-Uniklinik in Behandlung sind, unterstützen den VKKK beim ersten Spatenstich für den Therapie-Spielgarten. (Foto: Christian Omonsky). Im rechten Bild rollen Patricia Loibl, Lehrerin an der Schule für Kranke, Katharina Piendl und Irmgard Scherübl (v.l.) mit dem Baustellen-Brotzeitwagen über die Station, um die Kinder, welche nicht hinaus konnten, ein bisschen teilhaben zu lassen.

**THERAPIE.SPIEL.GARTEN** des VKKK  
zwischen Elternhaus und Uniklinik

*Herzlichen Dank  
für Ihre Spende  
für besondere Kinder  
mit besonderen  
Bedürfnissen!*



**Spendenstand**

für das Projekt

VKKK-Therapie.  
Spiel.Garten

am 30.04.2021:

**140.000 €**

Voraussichtliche  
Baukosten:

**200.000 €**

Die Fläche schmiegt sich auf zwei Terrassen an den Südwesthang des Klinikumhügels. Alle 16 Spielgeräte werden so ausgelegt, dass die erkrankten Kinder sie auch mit Infusionsgeräten und -schläuchen benutzen können. Deutlich teurer als einen normalen Spielplatz macht den Bau, dass als Bodenbelag nicht Sand, Gras oder Rindenmulch in Frage kommen. „Das geht aus hygienischen Gründen nicht. Auch soll der Spielgarten für Kinder im Rollstuhl nutzbar sein“, erläuterte Scherübl. Ähnlich wie auf Hartplätzen von Sportanlagen wird ein spezieller EPDM-Belag eingesetzt, der Stürze gut abdämpft. „Und der alleine rund die Hälfte der Gesamtkosten von rund 200.000 Euro ausmacht“, wie VKKK-Vorsitzender Prof. Dr. Franz-Josef Helmig ergänzte.

Auf den beiden Terrassen lassen die Planungen des Regensburger Architekturbüros Wamsler Rohloff Wirzmüller durch die Bepflanzung geschützte Räume entstehen, die Geborgenheit vermitteln. Auf den Böschungen werden Schattenbäume

sowie blühende und duftende Sträucher und Stauden gepflanzt. „Die Kinder und ihre Angehörigen sollen eine grüne Oase vorfinden, um sich von der belastenden Situation und dem Klinikalltag ein wenig zu erholen“, erläuterte Scherübl. Die untere Terrasse lädt die kleineren Kinder zum Balancieren, Karussellfahren, verschiedenen Sinneswahrnehmungen und einfach zum Spielen auf dem Bauernhof ein.

Auf der oberen Terrasse können die fitteren Kinder schaukeln oder rutschen. Bänke, Tische oder auch eine Hängematte schaffen Orte für Austausch und Ruhe.

Um das Projekt für die kleinen Patienten realisieren zu können, ist der VKKK auf weitere Spenden angewiesen. Rund die Hälfte der Kosten ist bereits finanziert. „Für die andere Hälfte hoffen wir weiter auf die Großzügigkeit der Unternehmen und Bürger der Region“, sagte Prof. Helmig. Besonders Hans Dorfner dankt der Vorsitzende für dessen Unterstützung. Der ehemalige Profi-Fußballer hat sein Netz-



VKKK-Botschafter Hans Dorfner unterstützt mit seinem Netzwerk tatkräftig die Finanzierung.

werk intensiv genutzt und zahlreiche Spenden für den Spielgarten eingeworben.

Christian Omonsky



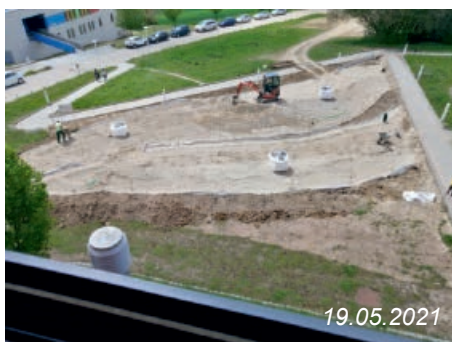
Anas am Bagger 19.04.2021



03.05.2021

### Es geht gut voran:

Der Untergrund wird aufgebaut und die Schottertragschicht aufgebracht.



19.05.2021



Trotz strömenden Regen wird weitergearbeitet und die Einfassung, sowie die ersten Betonfundamente für die Bänke und Spielgeräte gesetzt.



28.05.2021

VKKK Ostbayern e.V. verbuchte 2020 so viele Spenden wie selten zuvor. Auch unter Coronabedingungen konnte er Hilfe und Unterstützung aufrechterhalten.

Der VKKK Ostbayern e.V. hat 2020 trotz Corona-Pandemie erfolgreich für krebskranke Kinder und deren Familien gearbeitet. „Im Kern haben wir unser gesamtes Angebot an Beratung und Unterstützung aufrechterhalten können“, berichtete der 1. Vorsitzende, Prof. Dr. Franz-Josef-Helmig, bei der Online-Mitgliederversammlung des Vereins. Entgegen ersten Befürchtungen bei Ausbruch der Pandemie hat das Spendenaufkommen sogar zugenommen. Der seit vielen Jahren geplante Therapie-Spielgarten direkt neben der Kinder-Uniklinik wird voraussichtlich bis zum Sommer fertig. Die Planungen für das nächste Großprojekt, ein Nachsorgezentrum für vom Krebs geheilte Kinder und Jugendliche, nehmen langsam Fahrt auf.

Insgesamt betreute der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. (VKKK) 2020 488 junge Patienten und deren Familien. 69 kamen im Laufe des Jahres neu dazu. „Damit suchen die allermeisten der neuen Patientinnen und Patienten an der Kinder-Uniklinik Regensburg den Kontakt zu uns“, so Prof. Helmig.

Das VKKK-Elternhaus direkt unterhalb der Klinik bildet den wichtigsten Stützpunkt. Während der stationären Behandlung der Kinder können Angehörige hier übernachten und frühstücken. Mit rund 7.400 lag die Zahl der Übernachtungen 2020 um rund 3.000 niedriger als in den Vorjahren. „Wir kennen die Ursache nicht ganz genau, vermuten aber, dass die Angehörigen



während der Pandemie lieber zuhause geschlafen und weitere Anfahrtswege in Kauf genommen haben“, sagte der Vorsitzende. Er dankte ausdrücklich den Mitarbeiterinnen im Elternhaus, die das Angebot unter erschwerten Hygiene- und Kontakt Auflagen während der Corona-Lockdowns immer aufrechterhalten haben.

Foto: Marktwert Fischer



Die geplante Feier zum 10. Jubiläum des Elternhauses im Herbst 2020 fiel allerdings der Pandemie zum Opfer.

Für die betroffenen Kinder und Familien bietet der VKKK eine breite Palette an Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsleistungen. Sie reicht vom Elternhaus über psychosoziale und Freizeitangebote bis zu finanziellen Hilfen oder der Ausstattung der Kinder-Uniklinik mit Gerätschaften und Personal. Vieles lief anders als gewohnt. „Die Klinik-Clowns zum Beispiel mussten auf der Wiese vor der Klinik auftreten statt in den Patientenzimmern“, berichtete die 2. Vorsitzende, Irmgard Scherübl.



Frühstück im Elternhaus. 2020 übernachteten 7385 Angehörige beim VKKK.



Möglichst kontaktarm und immer nur ein Angehöriger pro Kind. Die Hygieneauflagen forderten im vergangenen Jahr Eltern und Mitarbeiter gleichermaßen.



Die Klinikclowns mussten Spaß und Abwechslung im Coronajahr von außen bringen, statt direkt zu den Kindern zu gehen. Der VKKK unterstützte die Initiative erneut mit 15.000 Euro. (Foto: UKR)

In die Rolle von Nikolaus und Krampus schlüpften Ärzte der Kinderonkologie, der öffentliche Weihnachtsmarkt fiel aus. Ein rollendes Café versorgte die Eltern direkt an den Patientenzimmern, statt in der Patientenküche aufgebaut zu werden.

Der Verein finanziert seine Angebote zum kleineren Teil aus den Beiträgen seiner über 1.100 Mitglieder, zum größten Teil aber aus Spenden. „Viele der Spenden werden traditionell bei Sportereignissen, Geburtstagen, Erstkommunionen und anderen Veranstaltungen gesammelt – die sind ab März 2020 alle ausgefallen“, so Prof. Helmig. Der befürchtete Spendeinbruch ist aber ausgeblieben. „Ganz im Gegenteil war 2020 eines der von den Einnahmen her besten Jahre in über 30 Jahren Vereinsgeschichte“, berichtete der Vorsitzende. Stellvertretend für hunderte Privatpersonen und Firmen dankte er Großspendern wie der Eckart GmbH aus Wackersdorf für 20.000 Euro oder der Kugel medical GmbH aus Regensburg für 10.000 Euro.

Auch die 200.000 Euro Baukosten für den neuen Therapie-Spielgarten, der gerade zwischen Elternhaus und Kinder-Uniklinik entsteht, finanziert der Verein aus Spenden. Dazu trug unter anderen die Euro Risk Holding GmbH aus Regensburg

25.000 Euro bei, die Bäckerei Schifferl 19.000 Euro oder der Verein Läufer gegen Krebs 21.000 Euro. „Jede Spende hilft uns, auch wenn Kinder fünf Euro aus ihrem Sparschwein geben“, lud Prof. Helmig ein.

Am Horizont zeichnet sich bereits das nächste Großprojekt des Vereins ab. „Wenn ein Kind vom Krebs geheilt ist, heißt das noch lange nicht, dass es gesund ist“, sagte der 3. Vorsitzende, Günther Lindner, bei der Mitgliederversammlung. „Auch drei, vier oder fünf Wochen Reha beseitigen oft nicht die Begleitschäden von Operationen, Chemotherapie oder Bestrahlungen.“ Deswegen plant der Verein ein Nachsorgezentrum, um sich nötigenfalls jahrelang um die ehemaligen Krebspatienten kümmern zu können. Der VKKK hat dafür ein Grundstück zwischen Zeitlarn und Regenstauf im Auge. „Weit weg von der Kinder-Uniklinik, die viele der Familien möglichst nie mehr sehen wollen“, so Lindner.

Die Planungen stecken noch in den Anfängen. „Im Herbst können wir hoffentlich mehr sagen“, kündigte Lindner an. Klar ist schon jetzt, dass der VKKK für die Realisierung auf viele großzügige Spenderinnen und Spender angewiesen sein wird.

Christian Omonsky

# VKKK-Mitgliederversammlung

## Nachsorgezentrum geplant

Jedes Jahr kommen 70 bis 80 Neuerkrankungen aus dem hauptsächlichen Einzugsgebiet Oberpfalz und Niederbayern in die Onkologie der Kinderuniklinik (KUNO) in Regensburg. Bedingt durch die sehr erfreuliche Heilungsquote bei Kindern, die bei rund 80% liegt, werden jährlich 55 bis 60 Kinder „als vom Krebs geheilt“ entlassen; aber, vom Krebs geheilt heißt nicht gesund! Die durch die Behandlung erlittenen Begleitschäden durch Chemotherapie, Bestrahlung und psychologische Schäden müssen oft jahrelang behandelt werden. Nicht selten sind die Kinder bis zu einem Jahr im Krankenhaus bzw. in ärztlicher Behandlung. Dabei werden sie der Schule,



den Freunden und ihrer Umgebung beraubt. Wir sehen es als Aufgabe an, die Kinder wieder zurück in „ein normales Leben zu begleiten“. Mit dem geplanten Nachsorgezentrum unseres Vereins wollen wir einen spürbaren Beitrag leisten, denn die Nachsorge ist bisher nicht in ausreichendem Maße gewährleistet.

### Nachsorgezentrum

Das Gebäude umfasst insgesamt knapp 1000 qm Gesamtnutzfläche. Schwerpunkte unseres geplanten Nachsorgezentrums sind

- Familie
- Freizeit
- Sportbetätigung und
- Kreativität

Ein weiterer, wichtiger Aspekt ist die Schaffung eines Behandlungsbereiches für Ergo- und Physiotherapie, Psychologie und Logopädie. Für Gruppentherapie und Tagungen wird es einen entsprechenden Raum geben. Ein größerer Raum ist als Bewegungsraum geplant. Weiter sind zwei Kreativbereiche vorgesehen: für Holz- und Tonarbeiten der Kinder, mit einem kleinen Brennofen. Ein Rückzugs- bzw. Entspannungsraum erweitert das Angebot. Im Eingangsbereich sind Toiletten und ein Warte- und Spielbereich vorgesehen. Für gelegentliche Übernachtungen (zum

Beispiel von Referenten bei Veranstaltungen) planen wir drei Zimmer. Nachdem wir befürworten und fördern werden, dass Eltern mit ihren Kindern durchaus den Tag im Zentrum mit seinen diversen Fördermöglichkeiten verbringen, benötigen wir eine Gemeinschaftsküche und einen Essbereich. Hier planen wir motorisch geschädigte Jugendliche (z.B. Folgen von Hirntumor) zu „Übungszwecken“ im Service einzusetzen. Es handelt sich um kein öffentliches Café, sondern dient nur zur Versorgung der betroffenen Eltern. Die Öffnungszeiten werden nach Bedarf stundenweise erfolgen. Nachdem das Objekt nicht unbeaufsichtigt bleiben kann, ist eine Hausmeisterwohnung (75 qm) vorgesehen.

Auch die Außenanlagen sollen der Therapie dienen.

Kernstück wird ein sog. Niederseilgarten, der die bekannten Übungen eines Hochseilgartens bietet, allerdings in lediglich ein Meter Höhe. Auch ein Hartplatz für Basketball ist vorgesehen sowie Spielgeräte für die kleineren Kinder. Ein Grillplatz bietet den Eltern, die bei der Erkrankung ihres Kindes bis an die Grenzen des Erträglichen gefordert werden, Entspannung. Begrenzt wird der bebaute Bereich durch zwei geplante Blockhütten mit Übernachtungsmöglichkeiten für je 8 – 10 Kinder, für Übernachtungen bei Gruppenaktionen, aber auch für Kinder unseres voraussichtlichen Nachbarvereins, dem VKM. Der Verein Körper- und Mehrfachbehinderte Menschen bietet Reittherapie an und wird mit seinem Angebot eine ideale Ergänzung des VKKK- Angebots sein. Zwischen den beiden Blockhütten ist eine Sanitäreanlage eingepplant.

### Sonstiges Freigelände

Hinter den Blockhütten werden Obstbäume gepflanzt werden. Abgerundet wird das Grundstück durch einen kleinen Waldanteil, in dem die Kinder sich austoben können.

Günther Lindner







# WUNSCHBOX

## Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten für krebskranke Kinder

Die Krebserkrankung eines Kindes durchzustehen ist nicht leicht, aber zum Überleben unbedingt notwendig. Schön, dass es dann den VKKK gibt, der in dieser schweren Zeit unterstützt.

Bitte informieren Sie sich in unserer Geschäftsstelle unter 0941-29 90 75 wie **Sie** ganz konkret die Wunschfee unterstützen können.



Anas, links im Bild, hat unserer Fee einen schönen Brief geschrieben:

*„Liebe Wunschfee,  
Ich heiße Anas und habe 3 Geschwister. Ich bin seit vielen Wochen in verschiedenen Krankenhäusern. Deshalb wünsche ich mir ein Tablet, weil ich zur Lernwebseite von unserer Schule gehen möchte. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir diesen Wunsch erfüllen. Vielen Dank und liebe Grüße. Dein Anas.“*

Wir haben natürlich sehr gerne geholfen, diesen Wunsch zu erfüllen.



### Nintendo Switch Animal Crossing

Princess (unten im Bild) hat sich von unserer Fee die Nintendo Switch Animal Crossing New Horizons Edition gewünscht. Sie fand die Switch Konsole ihres Bruders toll, aber er lässt sie nicht immer damit spielen... So gab es für Princess eine ganz besondere Version und sie konnte es kaum erwarten, nach ihrem Termin in der Ambulanz nach Hause zu fahren, um ihre eigene kleine Welt zu erschaffen.

Viel Spaß damit.



### Eine Playmobil Prinzessin für Sienna

Lange musste Sienna auf ihre XXL-Playmobil Prinzessin warten. Und dann kam endlich der Anruf unserer Wunschfee. Ganz schnell lief Sienna ins VKKK-Spielzimmer und entdeckte dort ihre sehnlichst erwartete Prinzessin. Doch damit nicht genug, als Extra gab es, Dank der freundlichen Mitarbeiter aus dem Shop, obendrauf auch noch Freikarten für den Playmobil Funpark in Zirndorf. Sienna wollte dort ja schon unbedingt mal hin, verriet sie uns. Eine echte Überraschung ist geglückt.

Wir wünschen der ganzen Familie viel Spaß und freuen uns auf die Fotos.





### Roboter - Kreisel für Manfred



Seit 2 Jahren wartet Manfred schon auf den ANKI Roboter und den Kreisel. Beide Spielsachen waren sehr schwer zu bekommen. Zum Glück gibt es unsere Wunschfee, die hat sich Hilfe vom „Sternschnuppen e. V.“ geholt und schon wurden die Sachen aus den U.S.A. und Österreich geliefert. Manfred konnte es kaum glauben und hat sich wahnsinnig über seine Geschenke gefreut.

Viel Spaß damit und Danke „Sternschnuppen e. V.“ für Eure Hilfe.

„Liebe Wunschfee,

da ich leider noch zu klein bin um dir meinen Wunschzettel zu schreiben, habe ich meine Mama damit beauftragt. Ich denke, dass Mama schon weiß, was ich mir wünsche. Aktuell bin ich fast 2 Jahre alt und da ich aber noch größer werde, wäre ein Q-Play Prime 6 in 1 Dreirad in der Farbe schwarz für mich ideal. Ich möchte mich schon mal ganz herzlich bei dir bedanken und freue mich von dir zu hören.“



### Europapark Rust

Diesen Wunschzettel bekam unsere Fee von Viktoria:

„Liebe Fee,

ich habe meine Leukämietherapie fast abgeschlossen! Und deswegen würde ich gerne mit meiner Familie in einen großen Park fahren, den Europa-Park, damit wir alle zusammen eine schöne Zeit haben. Da das Jahr anstrengend war und wir oft im Krankenhaus waren. Ich freue mich von dir zu hören.

Liebe Grüße  
Deine Viktoria“

Dank eines großzügigen Spenders, konnten wir diesen Wunsch sofort erfüllen und freuen uns schon auf viele Bilder aus dem Park. Viel Spaß!

# Ostern 2021 beim VKKK

Dazu gabs heuer keine Feier im Elternhaus, sondern einen dicken Brief nach Hause



Jana



Elias



Melodie

„Vielen herzlichen Dank für das tolle Osterüberraschungspaket! Wir haben uns alle sehr darüber gefreut :-)

Dazu gab's heuer keine Feier, sondern VKKK-Erzieherin Katharina Piendl packte zusammen mit Irmgard Scherübl einen dicken Brief mit vielen Tipps und Anregungen für kreative Momente, der in der Woche vor Ostern bei über 350 VKKK-Familien im Briefkasten war.

## Verwandle dich zum Osterhasen

So lautete die Aufforderung darin. Dazu lagen im Paket unter anderem ein Haarreif und braune Pfeifenputzer. Dann hieß es:

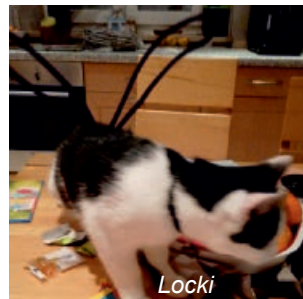
Basteln, aufsetzen und loshoppeln!



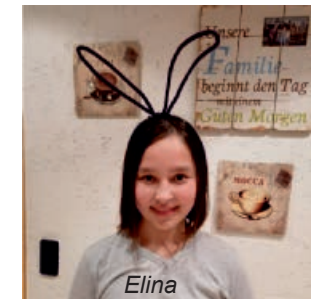
Viele Kinder wurden aktiv, bastelten sich Osterhasenohren und schickten die Bilder und Videos an den VKKK.



Elias



Locki

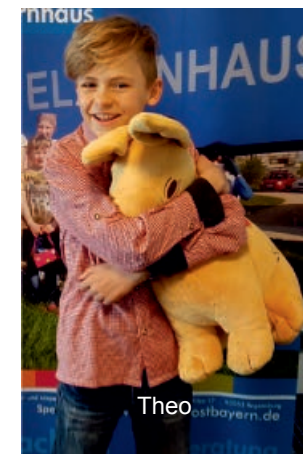


Elina

„Das ist euch sowas von gelungen!“, schrieb uns Michaela Ernstberger. „Elias und Elina hatten so viel Spaß und sogar unsre Katze Locki machte mit.“



Marie

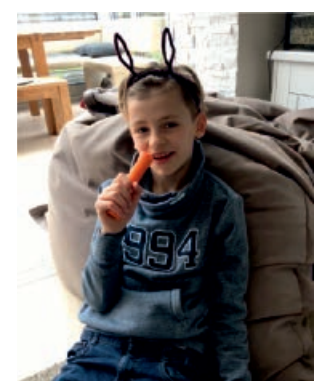


Theo



Leon

Aus den vielen tollen Bildern und Videos wurden zwei Osterhasen verlost, als Dankeschön für's Mitmachen.



Vielen Dank für DEIN Oster-Movie!

# Osterhasen kommen mit Quads zum VKKK

Damit hatten wohl die Kinder, die sich derzeit in der Uniklinik befinden, nicht gerechnet

Wegen der guten Kontakte zum VKKK führen sieben Oberpfälzer Quadkameraden in selbst genähten Osterhasenkostümen vor das Elternhaus des Vereins. Dort drehten sie erst ihre Runden vor dem Elternhaus und dem Uniklinikum, danach grüßten und tanzten sie den Kindern etwas vor und hatten natürlich auch ein paar Geschenke im Gepäck.

Eines der Quads hatte einen Anhänger mit einem in Glas verzierten Osterhasen-Stall dabei – der Hingucker schlechthin. An jeder Ampel, an der dieser kleine Quad-Corso anhielt, gab es Beifall in Form eines kleinen Hupkonzertes.

„Leider können wir wegen der Corona-Pandemie nun schon im zweiten Jahr das traditionelle Ostereier-Suchen rund um das VKKK-Elternhaus nicht ausrichten. Deshalb mussten wir uns etwas anderes ausdenken und dann kamen wir Quadkameradenvorstand Alfred Fuchs auf diese, wie ich denke – sehr gelungene Idee“, erklärte Irmgard Scherübl aus der Vorstandschaft des VKKK. In der Tat freuten sich die Kinder, die derzeit in den verschiedenen Krankstationen liegen, über diese Überraschung, die sie von ihren Fenstern aus miterleben konnten.



„Häschen in der Grube“ tanzten die Osterhasen vor den Klinikfenstern. Das zauberte sogar Vincent und seiner Mama ein Lächeln ins Gesicht.

„Wir machen das gerne und uns selbst macht das auch einen riesigen Spaß“, betonte Quadkameraden-Vorstand Alfred Fuchs. (Text: MZ/xtl, Fotos: Scherübl)



# Schmerzen verstehen

Pflegerisches Schmerzmanagement in der Kinderonkologie



Katharina Nowack,  
Fachpflegekraft für  
Onkologie

Im Rahmen meiner Fachweiterbildung zur Onkologischen Pflegekraft habe ich 2017 in meiner Facharbeit mit dem Thema Schmerz sehr ausführlich beschäftigt. Dieses grundlegende Problem begleitet leider viele Patienten und deren Angehörige, Pflegekräfte und ganze interdisziplinäre Teams seit vielen Jahren und kann nicht immer verhindert werden.

## Kein Patient muss Schmerzen aushalten!

Wichtig ist jedoch, dass unsere Patienten keine Schmerzen aushalten müssen und wir Familien durch gezielte Informationen Sorgen nehmen möchten. Denn Schmerzen zu erdulden ist der falsche Weg. Vor 40 Jahren war dieses Verständnis leider noch nicht vorhanden. So wurden Kinder deutlich weniger analgosediert (= medikamentöses Ausschalten von Schmerzempfinden). Es wurde angenommen, dass diese durch ihr noch nicht vollständig entwickeltes Nervensystem weniger Schmerzen empfinden. Das Risiko einer Medikamentennebenwirkung wurde höher eingestuft als der Schmerz selbst. Säuglinge sind beispielsweise in dieser falschen Annahme oft mit nur schwacher Narkose operiert worden.

Der Schmerz ist zunächst eine natürliche Reaktion des Körpers, um ihn vor schädlichen Einflüssen zu schützen. Er hat eine Alarmfunktion, wobei er nicht zwischen einer Operation, Erkrankung oder Verletzung als Auslöser unterscheidet. Schmerz ist ein subjektives Sinnesempfinden, das jederzeit wahrgenommen und behandelt werden muss.

## Leider sind Schmerz und Krebs in der pädiatrischen Onkologie untrennbar miteinander verbunden.

Es gibt verschiedene Ursachen, die Schmerz entstehen lassen. So kann der Tumor an sich Auslöser sein, aber auch andere Areale im Körper können durch den entstandenen Schaden des Tumors



Foto: UKR

schmerzhaft betroffen sein. Außerdem ist die Therapie mit ihren Nebenwirkungen an sich, wie zum Beispiel eine Chemotherapie, mögliche Ursache.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Schmerz, welche sich in ihrer Entstehung und der Therapie unterscheiden. Akuter Schmerz hat eine Warnfunktion und entspricht meist dem dazugehörigen Schaden. Er besteht für eine absehbare Zeit und klingt nach einer Heilung wieder ab. Chronischer Schmerz hingegen ist deutlich komplexer und schwieriger zu behandeln. Schmerz, der über den Zeitraum von drei Monaten nach dem Abklingen einer Erkrankung hinaus anhält, hat sich chronifiziert und seine Warnfunktion verloren. Wie erkenne ich Schmerz bei Kindern und was kann ich tun?

## Schmerz möchte gesehen werden!

Ein Bestandteil in unserer Versorgung der Patienten ist das Erkennen von Schmerzen. Nicht jedes Kind kann sich adäquat äußern, jedoch sind Unruhe, Weinen, veränderte Mimik oder Körperhaltung Anzeichen für Schmerzen. Äußert sich ein Kind, egal welchen Alters, darf dies nicht bagatellisiert werden. "Ein Indianer kennt keinen Schmerz" ist in der Betreuung eines schwer kranken Kindes der falsche Ansatz. Bei ständigen oder lange anhaltenden Schmerzen kann ein Schmerzgedächtnis entstehen. Dies lässt sich wie das Erlernen von Vokabeln erklären. Durch häufiges Wiederholen entstehen im Kopf gewisse Spuren im Gedächtnis. Unbehandelter Schmerz löst sich von seiner Ursache und bleibt im Kopf als Erinnerung, ähnlich wie Vokabeln, ge-

speichert. Das Kind entwickelt also chronische Schmerzen.

## Wir haben in der Behandlung unserer Patienten eine Vielzahl von Möglichkeiten den Schmerz zu bekämpfen

Es gibt zum einen die medikamentöse Therapie. Hierbei gehen unsere Ärzte äußerst behutsam und verantwortungsvoll mit diesem Thema um. Jedoch müssen sie manchmal auch starke Analgetika (= Schmerzmittel) verordnen, da leichtere Präparate wie z.B. Paracetamol eine Maximaldosis haben und somit nicht immer ausreichend Linderung verschaffen. Durch rechtzeitiges Starten von Opioiden (morphinartige Arzneimittel) kann eine schnelle Schmerzreduktion erfolgen. Das Schmerzempfinden steigert sich, wenn nicht rechtzeitig eingegriffen wird. So können starke Analgetika (z.B. Morphin), auch leicht dosiert, Schmerzen gut kontrollieren.

Es gibt viele Mythen um Opiode, die Eltern verunsichern. Angst vor Abhängigkeiten und eventuellen Nebenwirkungen sind natürlich nicht völlig aus der Welt zu schaffen. Jedoch ist eine Opioidabhängigkeit bei



Foto: UKR

starken Schmerzen nicht zu erwarten, da der Organismus von Schmerzpatienten ganz anders auf diese Medikamente reagiert als bei Menschen, die schmerzfrei sind. Bei fachgerechtem Gebrauch erzeugen diese Präparate keinen Rausch und demnach auch nicht den Drang zum Substanzmissbrauch. Ein kontrolliertes, saches "Ausschleichen" führt zu einer problemlosen Entwöhnung.

Als Pflegekraft und auch als Angehörige haben wir noch andere Möglichkeiten, die Kinder in solchen Situationen zu unterstützen und Schmerzen zu lindern. Komplementäre Maßnahmen in Kombination mit Medikamenten helfen oftmals sehr gut. Dabei kann es sich um Kälte- oder Wärmeanwendungen, Bewegungsübungen oder/und behutsam haltgebende Lagerungen handeln. Gespräche, oder einfach nur für die Patienten da zu sein, können den Leidensdruck zudem oft deutlich lindern.

Nachts treten Schmerzen meist schlimmer in Erscheinung, da hier manchmal Einsamkeit und keine Ablenkung herrscht. Es bedarf Geduld und Einfühlungsvermögen, um die passenden Maßnahmen für ein Kind zu finden.

## Jedes Kind ist individuell!

Hier auf Station haben schon die unterschiedlichsten Methoden geholfen. Lieblingsmusik mit Kopfhörern, Kinonachmittage mit Popcorn und Verkleiden, Kicker- oder Playstationturniere, oder auch Traumreisen und Klangmassagen sind nur einige Beispiele. Wir benutzen sehr regelmäßig unsere "Wärmebärchen" (Kühlakkus in der Form von Bären) und versuchen unseren Patienten die Zuwendung zukommen zu lassen, welche sie benötigen.

Durch Fort- und Weiterbildungen erfahren wir neue Optionen Schmerzen zu bekäm-

pfen. Neues Wissen bekamen wir so beispielsweise über Mundspüllösungen oder auch unseren Low-Level-Laser in der Behandlung von Mundschleimhautentzündungen. In Kombination mit der medikamentösen Schmerztherapie und der engen Zusammenarbeit mit dem gesamten interdisziplinären Team (Ärzte, Pflege, Psycho- und Physiologen, Erzieher und Sozialpädagogen, usw.) ist es uns möglich, eine individuelle Behandlung für die Kinder zu leisten.

Wir versuchen Schmerzen frühzeitig zu erkennen, reagieren schnellstmöglich und möchten das Wohlbefinden der Kinder wiederherstellen. Darum bemühen wir uns tagtäglich und auch eine Sensibilisierung zu diesem Thema, dies musste ich immer wieder feststellen, kann nicht oft genug stattfinden.

## Eisbären erschaffen eine „Arena der Träume“ für kranke Kinder



Christian Sommerer und Irmgard Scherübl bei der Trikotübergabe.

Das Herz der Eisbären ist ihre Spielstätte, die "Das Stadtwerk.Donau-Arena". Dort jagen die Profis leidenschaftlich beim schnellsten und dynamischsten Mannschaftssport der Welt dem Puck und Punkten hinterher, frenetisch unterstützt von ihren zahlreichen Fans.

In der Arena der Träume möchten sie jenen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, die Möglichkeit geben, Teil ihrer Familie zu werden und von der Strahlkraft des Sports und seines Umfeldes zu profitieren.

Geschäftsführer Christian Sommerer initiierte in der Saison 2018/2019 erstmals einen F\*ck Cancer-Mottospieltag, der ganz



im Zeichen des Kampfes gegen den Krebs steht. Er unterstreicht: „Der VKKK Ostbayern e.V. leistet täglich kleine Heldentaten. Wir durften den VKKK in den vergangenen Jahren im Rahmen unserer „F\*CK Cancer“-Spieltage kennenlernen und haben riesigen Respekt vor allen Engagierten, Eltern, und vor allem vor den kleinen Kämpfern entwickelt.“

**Daher ist es quasi Ehrensache, dass der VKKK e.V. nun auch Partner unseres Sozialprojekts „Arena der Träume“ ist.“**

Dazu die stellv. Vorsitzende des VKKK e.V. Irmgard Scherübl: „Die wertvollsten Spenden sind die, welche die Kinder zum Träumen bringen, die die kleinen Patienten mit der Vorfreude auf ihre Erfüllung durch die schwierige Zeit der Therapie tragen. Dass z.B. eines unserer Kinder, Semi, 2019



„Eisbär für einen Tag“ sein durfte, ist für ihn noch heute eine wertvolle Erinnerung und gibt ihm Halt, auch in mal schwierigen Tagen.

Eisbären-Geschäftsführer Christian Sommerer: „Wir sind dankbar in einer Position zu sein, die es uns ermöglicht, den kleinen Patientinnen und Patienten ein Stück Lebensfreude und schöne Momente zu schenken. Sport verbindet - und wir hoffen, diese Verbindung nächste Saison wieder live bei einem Spiel aufleben zu lassen.“

Der VKKK e.V. ist uns immer herzlich willkommen!“

Die neuen Hygiene- und Sicherheitsregeln bedeuten für die KlinikClowns eine enorme Umstellung. Doch schon zu Beginn der Pandemie war allen klar, dass man nicht einfach abwarten kann, sondern sich sofort etwas einfallen lassen muss. Und die KlinikClowns haben die Ärmel hochgekrepelt und sich viel Kreatives einfallen lassen. Digital, oder wie im Universitätsklinikum Regensburg mit „Gartenvisiten“. Der VKKK finanziert die ClownsVisiten hier seit vielen Jahren und freut sich über deren Einsatz mit Herz.

**Die Begegnung mit den Clowns ist wichtig, wohltuend und wunderschön!**

Ein besonders ausführliches Danke stammt von Frau Luft – und war im ClownReport Nr. 34 zu lesen.

» Frau Luft schreibt:

*Mein Sohn Moritz, 6 Jahre alt, wurde am 1. September 2019 in die KMT-Station der Uniklinik Regensburg eingeschleust. Er war gut 7 Wochen isoliert, in dieser Zeit hat er wegen einer Leukämie eine Knochenmarkstransplantation bekommen. Er hat diese Wochen relativ gut und unbeschadet überstanden. Dabei haben ihm, uns viele Menschen geholfen – und zu diesen Menschen gehören auch die KlinikClowns. „Heute kommen die Clowns!“ – das hörte ich fast jeden Dienstagmorgen. Meistens ging*

*es ihm so gut, dass er sie unbedingt sehen wollte. Und er hat es so sehr genossen! Sogar ich musste einmal Tränen lachen, weil es gar zu schön war.*

*Die Clowns haben Mundschutz, Kittel und Handschuhe angezogen und sind zu ihm reingekommen.*

*Und dann hat Moritz alles um sich herum vergessen. Da gab es keinen Hickman-Katheter und keinen Infusionsständer mehr, keine Medikamente und keinen Haarausfall, keine Isolation. Da gab es nur ihn und die Clowns. Die sich auf ihn eingelassen haben, die ihm auch mal die Kontrolle überlassen haben. Sie ließen sich so herrlich von ihm erschrecken. Er hat es geliebt, wenn sie vor Entsetzen kreischten! Sie haben für ihn Bilder gemalt – „Zitronella“ und „Würscht!“ und wer grad im Team dabei war. Sie haben ihm Clownsnasen mitgebracht und Clownspflaster. Sie haben sich fesseln lassen und fotografieren. Die Clowns waren für ihn so unendlich wertvoll. Und damit auch für mich. Meinen Sohn derart lachen zu hören, vor Vergnügen quietschen zu hören, das hat auch mir selbst so gut getan. Ich möchte mich bedanken, für diese wunderbare Arbeit, die die Clowns in Regensburg machen. Nicht jeder Tag ist gleich, nicht an jedem Tag geht es den Kindern gut genug, aber wenn doch – dann lassen die Clowns sie kurz vergessen, was ihnen abverlangt wird. Sie packen*

*imaginäre Koffer und gehen mit ihnen auf Flugreise, entführen sie in eine andere Welt. Die Clowns, bzw. die Menschen im Clownskostüm, sehen aber auch die Eltern. Es gab ganz innige Momente des Mitgefühls in der schlimmen Zeit, es brauchte keine Worte, es reichten Blicke, um zu verstehen. Eine aufmunternde Geste an der Scheibe, ein Lächeln, das man auch hinter dem Mundschutz sieht... Ein kleines Gespräch draußen vor der Tür, eine Umarmung... Und sie haben so wunderbar mit uns die Freude geteilt, als die Zellen endlich stiegen und die Isolation für Moritz ein Ende hatte.*

*Danke von ganzem Herzen. <<*



KlinikClowns: In Coronazeiten gibt's Gartenvisite am Klinikum Regensburg. Fotos by UKR Regensburg

Artikel in Auszügen entnommen von [www.klinikclowns.de](http://www.klinikclowns.de)

## Lachen...

- ♦ stärkt das Immunsystem, Herz und Kreislauf
- ♦ fördert richtiges Atmen
- ♦ lindert Schmerzen
- ♦ gibt neuen Lebensmut
- ♦ führt aus dem Gefangensein im eigenen Schicksal heraus

# Clownporträts

Jeder hat seinen eigenen Stil. Im Uniklinikum Regensburg besuchen Dr. Würschtl und Dr. Zitronella die Kinder

Aktuell sind 65 professionelle Clowns regelmäßig für die KlinikClowns Bayern e.V. im Einsatz. Ruth Wahl alias Dr. Zitronella gewährte uns ein Interview.

## Zitronella, wie sieht deine künstlerische Laufbahn aus?

Meine Ausbildung zur Schauspielerin habe ich in Freiburg absolviert, dann sieben Jahre an einem Kinder- und Jugend-Theater bei Augsburg gearbeitet und in Regensburg das "Theater mit Haut und Haaren" gegründet, unter dessen Namen ich Theaterstücke an Grundschulen spiele, Workshops gebe und Theaterprojekte leite. Weiterbildungen in Tanz, Improvisation, Kommunikation sind über die Jahre hinzugekommen, sowie Gedicht-Lesungen und Performances. Seit 2012 darf ich mit unterschiedlichsten KollegInnen als KlinikClown-in arbeiten, was mich sehr beglückt! In der Corona-Zeit habe ich Weiterbildungen zum Thema Bindung und Eltern-Coaching (bindungsorientiert, traumainformiert und selbst-erfahrungsorientiert) begonnen.

## Was bedeutet Clown sein für dich?

Im Moment sein, die Welt mit Augen sehen, die alles zum ersten Mal entdecken, Naivität und Verletzlichkeit. Dadurch eine große Kraft und Präsenz :0) Was für mich zur Arbeit des KlinikClowns neben einer fundierten Ausbildung ebenso gehört ist Spielfreude und die Feinfühligkeit, jedem Menschen, egal ob jung oder alt, so zu begegnen, dass sein Kern, sein Potenzial berührt und gekitzelt wird - und er anknüpfen kann an seine Lebensfreude. Diese Arbeit ist für mich etwas Heilsames und Beglückendes. Sie schenkt mir selber Angebundensein ans Leben und Eintauchen dürfen in das, was ist.

## Erzähl doch mal ein bisschen aus dem KlinikClowns-Alltag

Wenn Würschtl und ich in unser Clowns-Gewand geschlüpft sind, ziehen wir los auf die Gänge vom KUNO, schauen, wer uns begegnet und klopfen an die Zimmertüren. Hinter jeder wartet eine Überraschung. So z.B. ein zwölfjähriger Junge, mit dem wir ein "Sushi-Restaurang" eröffnen werden. Jede Woche kommen Ideen hinzu und über das Spielen webt sich ganz fein eine Verbindung zwischen uns.

In einem anderen Zimmer sind wir auf S. getroffen, der sagte: er kann uns ins Filmgeschäft einführen. Daraufhin mussten wir ihm eine Szene vorspielen: Krimi! Er: "super schlecht, so kommt ihr nicht ins Geschäft." Wir: "okay, für nächstes Mal bereiten wir eine bessere Szene vor!" Das nächste Mal lag S. auf der Intensivstation nebenan, wir wurden von den Schwestern zu ihm gerufen. S. wimmerte, weil er Schmerzen hatte und er hat auf uns sehr verloren gewirkt. Seine Mutter war bei ihm. S. war unruhig. Wir standen am Bett und waren erstmal nur da - und ratlos. Irgendwann ist mir das Lied "Somewhere over the rainbow" eingefallen. Ich habe angefangen zu summen und meine Kollegin hat mit eingestimmt: sanft und gleichzeitig kraftvoll. S. ist immer ruhiger geworden, hat sich entspannt. Als wir den Eindruck hatten, dass er eingeschlafen ist, haben wir uns langsam aus dem Raum geschlichen. Auf einmal hören wir: "Das war schon mal besser als letztes Mal!" Wir waren überrascht und berührt. Das war so trocken und genau mit seinem Humor, dass wir wussten: Unser Dasein hat eine Wirkung gehabt. Er war - zumindest kurzzeitig - wieder er selbst!

## Dr. Zitronella alias Ruth Wahl



Foto: Clemens Rudolf

Frech frisch und lebendig - wie eine Citronella eben.

Spielen und Wahrnehmen bringen mich in den Moment. Dieser Freude am Lebendigsein einen Ausdruck geben und sie teilen, beglückt und erfüllt mich.

Als Schauspielerin, Theaterpädagogin, Performerin, Workshopleiterin, KommunikationsTrainerin stehe ich auf unterschiedlichen Bühnen des Lebens und genieße den Kontakt mit der Kultur und der Natur. So organisiere ich z.B. das KULTURPFLASTER für Regensburg mit und bilde mich weiter zum Thema Bindung und Elterncoaching. Kontakt@Theater-mit-Haut-und-Haaren.de

## Dr. Brunhilde Würschtl alias Charlotte Liepelt



Foto: Manfred Lehner

Brunhilde Würschtl nennt man sie,

wenn sie in Kliniken und Altenheimen als Klinikclown unterwegs ist. In wechselnden clownesken Rollen - mit oder ohne Gesang - kann man Charlotte Liepelt als selbständige Performancekünstlerin auf Geburtstagsfeiern, Firmenfesten oder Gartenschauen buchen.

Liebevoll gestaltet sie berührende Zeremonien für Hochzeiten und Trauerfeiern.

An Hochschulen und Pflegefachschulen trifft man Charlotte Liepelt bei Workshops und Vorträgen zum Thema „Humor in der Pflege“.

Ein dickes Lob an „unsere“ KlinikClowns



# Online-Frühjahrsbastelaktion der trauernden VKKK Familien

Bastelaktionen für unsere trauernden VKKK Familien sind inzwischen schon Tradition. Dabei geht es neben dem handwerklichen Schaffen vor allem um den gegenseitigen Austausch, mit betroffenen Familien gemeinsames Leid zu teilen. Da Corona bedingt keine persönliche Begegnung möglich war, versuchten wir es mit einem virtuellen Treffen. Und es klappte hervorragend.

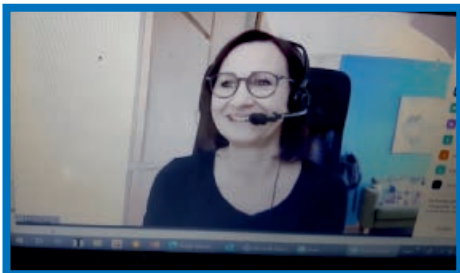
Unter der fachkundigen Leitung von Monika Reger wurden Draht-Blumen gebastelt. Das benötigte Material hatten wir zuvor schon an die teilnehmenden Familien verschickt.

**Schritt für Schritt erklärte Monika Reger das Formen und Verzieren der Blume.**

Aus silbernem Aludraht und bunten Perlen entstanden wunderschöne Kunstwerke fürs Grab, für den Balkon oder Garten. Auch wenn die Aktion nur online stattfand, es war schön sich wiederzusehen, miteinander zu reden und zu basteln.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Monika Reger. Sie sponserte die Aktion, ließ sich weder Bastelmaterial noch Arbeitszeit bezahlen.

Und wir danken Irmgard Scherübl und Philipp Reger, sie sorgten für den reibungslosen technischen Ablauf.



## SOMMERGEDENKFEIER für verstorbene Kinder

am Mittwoch, den 07. Juli 2021, 17.00 Uhr, auf der Terrasse des VKKK-Elternhauses

Wir laden Familien ein, die in den vergangenen 2 Jahren seit der letzten Sommergedenkfeier, vielleicht sogar erst vor kurzer Zeit den Tod ihres Kindes erleben mussten.

Unser ökumenischer Gedenkgottesdienst findet im Freien, auf der Terrasse des Elternhauses, statt. Trotz FFP2-Maskenpflicht und Abstand möchten wir die Familien auf dem Weg der Trauer und des Abschieds begleiten. Gemeinsam mit anderen Betroffenen können sie diese Etappe des Weges gehen.

Die Familien sollen bitte ein Foto des verstorbenen Kindes mitbringen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Gedenkfeier.

**Bitte melden Sie sich bis zum 30. Juni an.** Anmeldung an [renate.brunner@ukr.de](mailto:renate.brunner@ukr.de) oder 0941 944 12027 oder 0941 944 2027.

Wir grüßen Sie herzlich Ihre

*Renate Brunner und Heidi Kääb, Seelsorge*

# Zuneigung wirkt wie ein Medikament

An der Uniklinik gibt es Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige von Langzeitpatienten.

REGENSBURG. Das Universitätsklinikum Regensburg (UKR) ist als Standort der Hochleistungsmedizin bekannt. Neben der medizinischen Versorgung behandelt das UKR seine Patienten laut einer Pressemitteilung mit einem besonders wertvollen Medikament – der Zuneigung durch Angehörige.

Medizinische Versorgung sei im Krankheitsfall natürlich das A und O. Die Bedürfnisse von Patienten gingen jedoch über eine optimale stationäre Betreuung hinaus. Für Patienten, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung oder Verletzung oft wochen- oder monatelang im Klinikum bleiben müssen, sei die gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden ein sehr wichtiges Medikament. „Das Universitätsklinikum Regensburg ist in besonderer Weise auf Krebserkrankungen, Transplantationsmedizin, Intensivmedizin und Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems ausgerichtet und versorgt viele Unfallverletzungen. So durchläuft ein Großteil unserer Patienten komplizierte und teils langwierige Therapien, die oft nur zu meistern sind, wenn der Patient eng von Familie und Freunden begleitet wird“, erläutert Professor Dr. Oliver Kölbl, Ärztlicher Direktor des UKR.

Gestützt werde diese Erfahrung auch von wissenschaftlichen Untersuchungen, die bestätigten, dass ein Patient den Kampf gegen eine schwere Erkrankung umso besser aufnehme, je enger er von vertrauten Personen dabei unterstützt werde. „Wir versuchen deshalb, beispielsweise



Die Familie Baumgärtner ist eine von vielen, die das Angebot in Anspruch nimmt.  
Foto: Niko Baumgärtner

über unsere Besuchszeiten so viel Nähe wie möglich zuzulassen. Doch unsere Patienten kommen aus einem weiten Einzugsgebiet mit oft langen Wegen für die Angehörigen“, führt Professor Kölbl weiter aus. Von großer Bedeutung sei deshalb das Engagement vieler Vereine und Stiftungen, die sich durch Initiativen und Spenden um die Belange der Patienten jenseits der Medizin kümmern. Besondere Projekte, die das Medikament „Zuneigung“ am UKR nachhaltig stärken, sind das Elternhaus des Vereins zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.

(VKKK) und das Patientenhaus der Leukämiehilfe Ostbayern e.V. .

Beide Häuser befinden sich direkt auf dem Klinikgelände, so dass der Besuch am Krankenbett fußläufig möglich ist. Die teils behindertengerechten Apartments sind mit Dusche und WC ausgestattet. Außerdem gibt es Räume zum Wohnen, Kochen und Essen, die von den Bewohnern gemeinschaftlich genutzt werden können und somit auch Austausch ermöglichen.

Pressemeldung des UKR

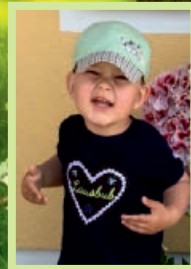
*Danke für die wunderbaren Erinnerungen an euch -  
In unseren Herzen bewahren wir euch bis zum  
Wiedersehen!*



Lucia  
Hecht  
\* 03.02.2021  
+ 21.04.2021



Taner  
Bizik  
\* 29.05.1992  
+ 12.04.2021



Matthias  
Bücherl  
\* 12.09.2016  
+ 25.04.2021

## Ohne dich

Zwei Worte

so leicht zuzusagen

und doch

so endlos schwer

zu ertragen.



# DANKE ALLEN SPENDERN

## Pfarrei Zeitlarn Ministranten



Von links zu sehen: Pfr. Schießl, Veronika Brandt, Irmgard Scherübl als Vertreterin vom VKKK, M. Buchhauser

Unter dem Motto "Wir bewegen was" haben die Ministranten der Pfarrgemeinde Zeitlarn zusammen mit dem Jugendtreff Zeitlarn in der Fastenzeit 2021 einen Solidaritätslauf organisiert. Dabei waren die Jugendlichen eingeladen, durch joggen oder walken möglichst viele Kilometer zu sammeln, zum einen natürlich um sich selbst etwas Gutes zu tun, aber auch um für jeden Kilometer 0,50 Cent für eine Hilfsorganisation zu erlaufen. Am Ende der Aktion haben die Kids selbst entschieden, dass sie das Geld für den neuen Bewegungsspielplatz des VKKK spenden möchten. Wir freuen uns deshalb, dass wir die Summe von 450.- für diesen Zweck weiterleiten dürfen. Ein besonderer Dank gilt dabei auch den Ministranteltern, die durch Spenden die Aktion großzügig mitgetragen haben.

## Esther Schnebelie, Mindelstetten



Esther Schnebelie ist über eine Arbeitskollegin auf die wunderbare Arbeit des VKKK Ostbayern e.V. aufmerksam geworden und hat, um uns zu unterstützen, ihre ausbezahlten Überstunden gespendet. Bei einem Besuch im Elternhaus übergab sie 1.000 Euro an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl. Vielen herzlichen Dank.

## FG Siegonia Siegenburg e.V.



„Gemeinsam stark“ – unter diesem Motto organisierte die FG Siegonia Siegenburg

e.V. die Spendenaktion „Orden für den guten Zweck“. Da in diesem Jahr coronabedingt kein Fasching stattfinden konnte, wurde ein Saisonorden sowie ein Solidaritätsticket verkauft und ein großer Teil des Erlöses gespendet. So konnte der Fasching zumindest ein bisschen in die heimischen Wohnzimmer einziehen und vielen Menschen ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Dank der Hilfe und Unterstützung vieler Faschingsfreunde konnten insgesamt 2.500 € an den VKKK Ostbayern übergeben werden.

## Gebensbacher Vereine



Schon seit Jahren sind die Gebensbacher Vereine treue Spender des VKKK. Johannes Petermaier übergab bei einem Besuch im Elternhaus 1.200 Euro an VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr. Helmig. Das Geld stammt von verschiedenen Personen und Vereinsvertretern, die auch in der schwierigen Zeit an uns denken. Vielen Dank dafür!

## Läufer gegen Krebs



Seit Jahren unterstützt uns der 2018 gegründete Verein "Läufer gegen Krebs" sehr tatkräftig.

Durch den sogenannten „Cent pro Lauf - Kilometer“ kamen für das vergangene Jahr € 13.787,- zusammen; dabei spenden Läufer pro Trainingskilometer einen Cent oder mehr. Aus Mitgliederbeiträgen und Aktionen kamen nochmals € 7.324,- zusammen.

Damit kann uns der Verein von Gründungsvorstand Andre Zucker aktuell die stolze Summe von insgesamt € 21.111,- überreichen und einen großen Beitrag für unseren geplanten Therapie-Spielgarten leisten.

Die beiden symbolischen Schecks übergaben im Beisein der Landrätin, Tanja Schweiger, Vorstand Andre Zucker und Beirat Heiko Pollerspöck an VKKK-Vorstand Günther Lindner.



# DANKE ALLEN SPENDERN

## Aktion Dorflinde Vorderfreundorf/Grainet



Aus Sicherheitsgründen musste in Vorderfreundorf die alte Dorflinde umgeschnitten werden. Unser Botschafter Richard Weiß, selbst Gemeinderat und wohnhaft in Vorderfreundorf, schlug Bürgermeister Jürgen Schano vor, das Holz der Linde zu versteigern und den Erlös für einen gemeinnützigen Zweck, sprich für den VKKK zu spenden. Der Bürgermeister war begeistert von der Idee und so fanden sich in Gemeinderat Matthias Weiß, der 500 Euro spendete und Michael Hoffmann mit 70 Euro für eine Baumscheibe gleich zwei Interessenten und Spender. Bürgermeister Schano stockte den Betrag selbst noch auf 700 Euro auf, die Richard Weiß an den VKKK weitergab.

## Familie Spielvogel, Petershausen



Manuela Spielvogel und Bettina Fortner freuen sich, eine Kleinigkeit für unseren Verein beitragen zu können. Sie sind jedes Jahr mit dem berühmten „Himbeerli“ auf dem Markt. Im vergangenen Jahr wurden Bestellungen entgegengenommen und über 100 Liter von dem beliebten Getränk verkauft. Die Leute im Ort sind ganz narrisch auf den Himbeerli. Frau Spielvogel wird sogar auf der Straße und in Geschäften angedredet. Das Rezept hält sie streng geheim, damit sie noch viele

Spenden sammeln kann. So kamen 400 Euro für den VKKK zusammen.

## Glühweinparty Thalstetten

Trotz Corona ließen uns die Thalstettener Damen nicht im Stich. Die Veranstalterinnen der Glühweinparty wurden angesprochen, ob heuer keine Spendenaktion für den VKKK stattfindet. Die Thalstettener sind schon so an diese langjährige Veranstaltung am 2. Advent gewöhnt, dass sie fehlt.



Auf diesem Wege kamen durch Mundpropaganda und WhatsApp-Erinnerung fantastische 1.230,00 Euro zusammen. Die Übergabe vor dem Elternhaus erfolgte durch Margarete Knott an eine freudestrahlende Theresia Buhl.

## Tischkantenschunkler Stammtisch, Beratzhausen



Es ist schon Tradition, dass die Mitglieder des Tischkantenschunklerstammtisches das VKKK-Elternhaus aufsuchen, um eine Spende zu überreichen. Sie hatten wieder fleißig am Weihnachtsmarkt (Dez. 2019) gesammelt. Leider ist dann diese doofe Pandemie dazwischengekommen. Da kein

Ende der Pandemie in Sicht ist, übergab Stammtischmitglied Kristina Braun die Spende von 800 Euro in bar an Renate Weickl.

## KDFB Geisenfeld



Der KDFB Zweigverein Geisenfeld bedachte uns mit einer Spende über großzügige 1.000 €. Der Anlass für diese Spende war: Familie Raith aus Geisenfeld, eine betroffene Familie, berichtete sehr positiv über unseren Verein und dass sie im Elternhaus stets gut aufgenommen wurde.

## ALDI Mitarbeiter der Zentrale Regenstau



Die ALDI Mitarbeiter der Zentrale Regenstau stehen beim VKKK auf der Liste der treuesten Spender. Der VKKK wird seit **18 Jahren** mit einer Weihnachtsspende bedacht. Die Belegschaft hat ein großes Herz für Kinder und so kam wieder ein stattlicher Betrag zusammen. Wertvolle 800 € überreichte Ursula Rewitzer an Theresia Buhl.





# DANKE ALLEN SPENDERN

## Otto und Alice Gromes-Stiftung, Regensburg



Die Otto und Alice Gromes Stiftung ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung. Der Zweck ist insbesondere die Unterstützung von gemeinnützigen Einrichtungen, wie der Krebs- und Behindertenhilfe. Albert Sauerer, Stiftungsvorstandssprecher, überreichte bei einem Besuch im Elternhaus den Spendenscheck über € 5.000,- an VKKK Vorstand Günther Lindner.

## Berata GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Barbing



Die Steuerberatungsgesellschaft Berata verschickte im letzten Jahr keine Weihnachtskarten an ihre Kunden und Mandanten. Stattdessen wurde das hierbei eingesparte Geld als Spende an den VKKK für krebskranke Kinder übergeben. Vielen Dank für 500 €.

## Firma Huber SE, Berching



Seit vielen Jahren sammeln die Mitarbeiter der Huber SE durch firmeninterne Aktionen

wie Weihnachtstombola Geld ein um damit soziale Initiativen zu unterstützen. Die gesammelten Beträge werden jeweils von der Unternehmensleitung verdoppelt. Anfang Februar wurden die im Vorjahr gespendeten Beträge an vier Initiativen verteilt. Der VKKK Ostbayern e.V. bekam einen Scheck über € 2.000,- überreicht. Die Übergabe der Spendenschecks wurde durch Betriebsrat Markus Hummel und Vorstand Dr. Oliver Rong vorgenommen.

## Spenden BMW

**Nachahmung erlaubt!** Diesem Aufruf von anderen Abteilungen folgten auch die Kolleginnen und Kollegen von TU-441 sowie die B-Schicht des Motorbandes TU-442. Am 31. März fand die Übergabe der Spende von TU-441 an den VKKK Ostbayern e.V statt. Es ist eine stolze Summe von 1.705 Euro zusammengekommen.



"Die Idee zur Spende entstand am Band 61/62 der Schichtgruppe A im Zuge der Schichtumstellung und der immer voller werdenden Kaffeekasse. Schnell haben auch andere Bereiche und andere Schichtgruppen von dem Vorhaben Wind bekommen und sich ebenfalls an dieser tollen Aktion beteiligt", so Alexander Kuldyayev bei der Spendenübergabe an den VKKK Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig. Das Geld wird vom VKKK zu Gunsten eines neuen Therapie-Spielgartens verwendet, der zwischen dem Elternhaus des VKKK und der Kinderuniklinik errichtet wird.

Auch die B-Schicht des Motorbandes bei TU-442 spendete vor Ablauf des alten Schichtsystems den gesamten Erlös von 1.550 Euro der Kaffeekasse an die Wunschbox des VKKK Ostbayern e.V. Die Übergabe fand vor dem Elternhaus des Vereins am Uniklinikum Regensburg statt.

"Welches Kind hat keine Wünsche?" Eine besondere Puppe, ein Trampolin, ein LEGO-Auto oder... Die Kinder der Regensburger Onkologie haben glücklicherweise eine Wunschfee, die sie vom



Krankenhausalltag ablenkt und ihnen Wünsche erfüllen möchte", erläutert Kurt Lada bei der Scheckübergabe vor dem Elternhaus an Irmgard Scherübl.

Keine Weihnachtsfeiern, keine Biergartenbesuche, keine Abteilungsfeiern - diese Umstände lassen aktuell die Kaffeekassen in vielen Abteilungen stetig wachsen. So ist auch die Kasse der Prüfstandlinie von TU-450 reichlich gefüllt. Nachdem nun auch noch die Schichtumstellung dazu kam, musste eine Lösung her: "Was machen mit dem übrigen Geld? Aufteilen? Und wer bekommt dann wie viel? Alles zu kompliziert", so die Vertreter der Gruppe, Armin Dächert und Silke Silcher. Da bereits einige Abteilungen mit gutem Beispiel vorangegangen sind, war die Entscheidung, was mit dem Geld passieren soll, dann doch recht schnell gefunden.



Am 29. März übergaben Silke Silcher und Armin Dächert, stellvertretend für das Team 1 und 2 der Schichtgruppe A, den Betrag von 1.660 € an Irmgard Scherübl, der 2. Vorsitzenden des VKKK Ostbayern e.V.





# DANKE ALLEN SPENDERN

## Katholischer Frauenbund Kastl



Die Osteraktion des Katholischen Frauenbundes in Kastl wird jedes Jahr mit Freude erwartet. Wegen der Corona Pandemie war ein Direktverkauf vor den Gottesdiensten nicht möglich, daher wurden 195 Lämmer von der Vorstandschaft persönlich ausgeliefert. Zehn Bäckerinnen standen dafür in der Küche. Jahr für Jahr backen sie, um anderen Menschen zu helfen. Dieses Jahr darf sich der VKKK in Regensburg freuen, da sie mit 500 € den neuen Therapie-Spiel-Garten unterstützen möchten. Eine großartige Aktion!

## Firmlinge Wall



Die Firmlinge aus Wall, Landkreis Miesbach/Obb., haben sich im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung sozial engagiert. Im November 2020 konnten sie selbstgebackene Plätzchen und Adventsschmuck, im März 2021 Osterschmuck und Osterkerzen anbieten. Vom Erlös ihrer Aktionen haben die Jugendlichen 400 € für den VKKK in Regensburg gespendet und damit gezeigt, dass sie Herz und Gespür für etwa Gleichaltrige haben, denen es momentan nicht so gut geht.

## Sophie-Scholl-Realschule, Weiden

Die Schülerinnen der Sophie-Scholl-Realschule in Weiden haben mit Unterstützung vieler Eltern und Lehrkräfte in der Vorweihnachtszeit mit großem Erfolg einen Weihnachtsshop veranstaltet. Traditionell wird der Erlös von der Schülermitverwaltung SMV gespendet. Dieses Mal fiel



die Wahl auf den VKKK Ostbayern. Günther Lindner vom VKKK-Vorstand konnte beim Besuch der Schule im Mai von Vertreterinnen der SMV einen Scheck über € 700,-- entgegennehmen. Der Betrag wird zur Finanzierung eines Spielgerätes für den derzeit im Bau befindlichen Therapie-Spielgarten verwendet.

## Das Reformhaus Vilsmeier, Regensburg

Eine besondere Spendenaktion in Corona-Zeiten ließ sich das Reformhaus Vilsmeier einfallen. In den Filialen des Reformhauses konnten Kunden für 15 Euro gefüllte Spendenaschen im Wert von 70 Euro erwerben. „Nach zwei Wochen waren schon so gut wie alle Taschen weg“, freut sich Günter Kaubisch, Geschäftsführer von Reformhaus Vilsmeier, über die erfolgreiche Spendenaktion. Gemeinsam mit den Mitarbeitern wurden die Spendenempfänger ausgewählt.



VKKK-Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl freute sich über die stolze Summe von 2.500 Euro für den Therapie-Spielgarten.

## Franziska Herkner, Neutraubling

schreibt uns: „Ich habe seit dem ersten Lockdown mit dem Häkeln begonnen und dabei sind viele schöne Tiere, Figuren und ein Set Obst & Gemüse für einen Kaufladen o. ä. entstanden. Alle gehäkelten Figuren sind mit viel Liebe gemacht und würden sich freuen Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.“

Prima, dass alte Hobbies wieder aufleben und man damit den Kindern so viel Freude machen kann. Vielen lieben Dank!



## Weitere Spenden kamen von:

Poker gegen Krebs-Turnier, Baumgartner, für Therapie Spielplatz	275,00 €
Brigitta Amann, Obertraubling (200 Euro v. Handwerker)	300,00 €
Wanderfreunde Wenzelbach	2.000,00 €
Schwarz Marieluise und Manfred, Hinterschmiding	150,00 €
Johanniter, Pacht v. Waldbesitzer Hr. Alkofer, Altteglofsheim	120,00 €
Wiesbeck Herta und Franz, Leiblfing	200,00 €
Bettina Wurm-Cruz, Tirschenreuth	1.000,00 €
Elisabeth Popp, Cham	150,00 €

## Spendenteller-/Häuschen:

Avia Tankstelle Mayer, Regensburg	149,65 €
Rathaus-Apotheke, Wenzelbach	200,00 €

# DANKESCHÖN!



# DANKE ALLEN SPENDERN

## Philipp Lang, Stockach 20.000 €

Mit einer großherzigen Spende über sagenhafte 20.000 € überraschte Philipp Lang den VKKK Ostbayern e.V.

Der Geschäftsführer von Nik. Victor Online Marketing GmbH in Stockach möchte damit die wertvolle Arbeit des Vereins unterstützen, so Philipp Lang bei der Spendenübergabe. Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, VKKK Vorsitzender, zeigte sich sehr erfreut über den stolzen Betrag und berichtete über aktuelle und geplante Projekte für die kranken Kinder und ihre Familien.

Wer ist Philipp Lang? Philipp Lang hat Master Wirtschaftsingenieurwesen studiert, bevor er als Unternehmensberater in München angestellt war und danach den globalen Vertrieb einer Elektromobilitätsfirma verantwortete. Frühzeitig erkannte er den weltweiten Trend, dass die alten Werbemedien wie Zeitung, Radio und TV von neuen digitalen Medien wie Facebook, Instagram und YouTube abgelöst werden. Er entwickelte ein total neues und simples Geschäftsmodell, wie man mittelständischen Firmen dabei helfen kann, online mehr Neukunden zu gewinnen. (Philipp lernte diese exklusiven Strategien direkt aus den USA und teilt sie nun hier im deutschsprachigen Raum!)



Prof. Franz-Josef Helmig und Philipp Lang bei der Spendenübergabe am Elternhaus.

Mit diesem praxiserprobten Wissen hilft Philipp heute angehenden Selbstständigen, wie sie für sich selbst eine profitable Agentur aufbauen und skalieren können. Mit insgesamt über 200 Videoreferenzen von Kunden beweist Philipp, dass seine

Prozesse tatsächlich für jeden funktionieren.

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!

## Naabtal-50-Ultraläufe, Andreas Brey und Kristina Hartung, Duggendorf-Kallmünz



Seit Jahresbeginn findet einmal pro Monat der "Naabtal 50 Ultralauf" statt. Mittlerweile sind so bei vier kleinen Spendenläufen in und um Duggendorf 850 Euro für den VKKK Ostbayern zusammengekommen. Organisiert wird die Laufserie von Andreas Brey und Kristina Hartung, die als leidenschaftliche Läufer anderen Lauffreunden in einer Zeit, in der Corona bedingt keine offiziellen Laufveranstaltungen stattfinden, die Möglichkeit geben wollen, gemeinsam

zu laufen. Die Teilnehmerzahl ist stets auf maximal 20 Läufer/innen begrenzt. Gestartet wird in Kleinstgruppen. Die Streckenlängen betragen 10 Kilometer, Halbmarathon, Dreiviertelmarathon, Marathon und 50 Kilometer. Gelaufen wird auf dem wunderschönen Naabtalradweg zwischen Kallmünz und Pielenhofen. Von den Veranstaltern werden kostenlos Getränke und Bananen zur Verfügung gestellt. Wer dennoch etwas geben möchte, darf dies in eine Spendenbox für den VKKK Ostbayern tun.

Die Motivation ist, die Laufserie so lang fortzusetzen, bis wieder offizielle Läufe stattfinden können. Mehr Informationen und viele Bilder von den bisherigen Naabtal-50-Ultraläufen finden Sie hier: [laufliebe.tumblr.com](https://laufliebe.tumblr.com)

## Heavens Taste Regensburg

Laura Schönberger, Inhaberin der Feinen Patisserie Havens Taste in der Weitoldstraße in Regensburg, spendete 500 Euro an den VKKK Ostbayern e.V. Anlass der Spende war eine „süße“ Idee: Mitte



Februar startete Laura Schönberger eine Macaronaktion, bei der 5 Euro pro verkaufter Macaronbox für den VKKK gesammelt wurden. Bei den Kunden kam die Aktion mit dem leckeren Gebäck sehr gut an. Bis Ostern kamen so 430 Euro zusammen, die Laura Schönberger auf runde 500 Euro aufstockte. Sie möchte mit ihrer Spende kranken Kindern in der schweren Zeit eine Freude bereiten.

Herzlichen Dank allen Spender, besonders auch jenen, welche in diesem Journal nicht erwähnt worden sind!



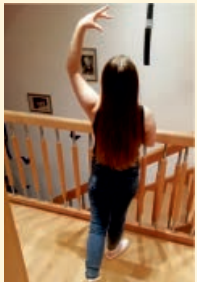
# Herzlichen Dank allen Haarspenderinnen!

## Familie Finkenzeller/Schaubeck Mainburg



„Wir (meine Tochter Vroni, meine Schwester Uli und ich) haben bereits einmal gespendet, und nun ist es wieder so weit. Bis allerdings alle Zöpfe gefallen sind, wird es noch etwas dauern, damit die erforderliche Gesamtlänge gegeben ist. Anbei vorher-nachher Bilder, mit den langen Haaren sowie mit den flotten Kurzhaarfrisuren. Wir würden uns freuen, wenn wir damit anderen Mut machen könnten auch Ihre Haare zu spenden! Es tut nicht weh und bei uns Gesunden dauert es ja auch nicht lange, bis sie wieder wachsen. Weiterhin alles Gute und hoffentlich kehrt bald wieder Normalität ein, um mit diversen Aktionen wieder mehr Leben in den Verein zu bringen! Wir unterstützen Sie gerne, wo es nur geht!“

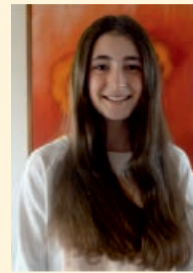
## Weitere Haarspenden kamen von:



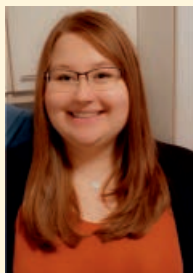
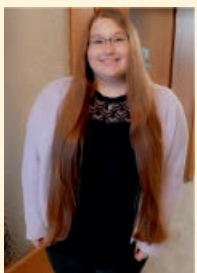
Eva Baumann, Thurmansbang



Mia Meyer, Rottenburg



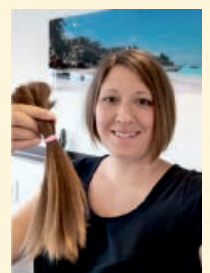
Emilia Sippl, Waltersberg



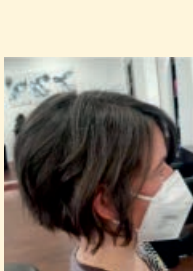
Sarah Auburger, Regensauf



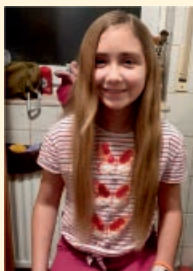
Daniela Pflieger, Regensburg



Christina Jobst, Obertraubling



Melanie Schlangstedt, Tegernheim



Bella Lindsay, Schmidmühlen



Ida Hofmann, Neutraubling

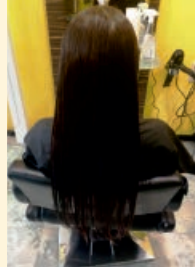




# DANKE ALLEN SPENDERN



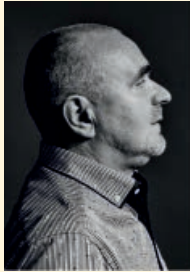
Leonie Mulsow, Fensterbach



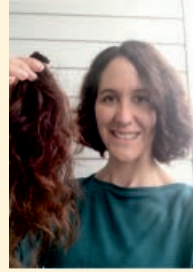
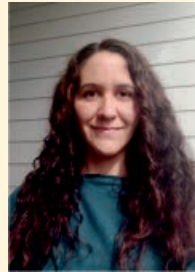
Magdalena Pendl, Schorndorf



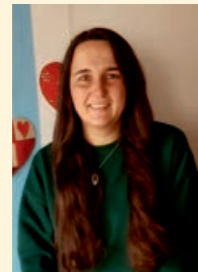
Tanja Sporrer, Regensburg



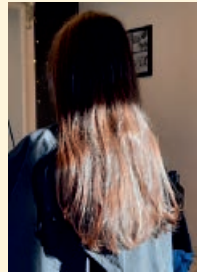
Maximilian Stegmeir, Ingolstadt



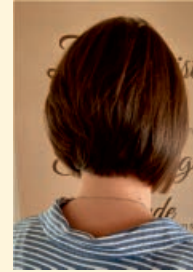
Steffi Wiethaler, Regensburg



Michaela Niedermüller, Oberhinkofen



Juliane Schuster, Straubing



Petra L.



Stephanie Reiner, Regensburg



Danke! ❤️



Ein sehr nettes Dankeschön erreichte uns von Familie Lautenbacher. Tochter Marie wurde von September 2019 bis Juli 2020 in der Kinderonkologie behandelt, die Familie war lange Wochen Gast im Elternhaus.

# Geburtstagsgeschenke machen Freude

Katharina Piendl traf bei der Auswahl der Geschenke wieder mal ins Schwarze



Hugo Walbrunn, 8 Jahre

vielen Dank für das tolle Überraschungspaket zum Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut :) Danke für alles das Ihr für die Kinder tut. Bleibt gesund!



Vincent Bajl, 2 Jahre



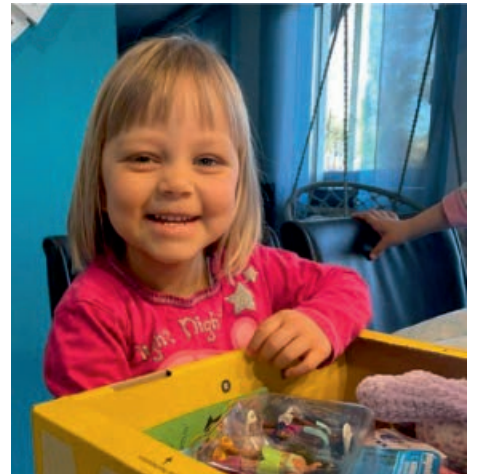
Johanna Koch, 4 Jahre

Mit leuchtenden Augen hat Johanna am letzten Samstag euer Paket in Empfang genommen. wir haben uns alle sehr darüber gefreut und natürlich wurde auch gleich alles ausgepackt und ausprobiert. Der Teddy hat einen Platz im Bett gefunden. Als Dankeschön hat Johanna ein Bild für euch gemalt.



Lenny Hahm, 12 Jahre

wir bedanken uns ganz herzlich für das liebe Geburtstagsgeschenk!



Nina Michl, 4 Jahre

vielen Dank für die Geburtstagsüberraschung. Ich habe mich sooo gefreut!



Theo Islinger, 11 Jahre

Theos Freude über Eure tollen Geschenke war riesengroß!!! Jetzt kann die Spieleparty starten 😊



Kimberly Seifert, 5 Jahre

### In der Klinik

halten Erzieherin Katharina Piendl und Irmgard Scherübl die Stellung um etwas Abwechslung in den Klinikalltag zu bringen.

Wir hoffen, dass auch bald wieder jeden Donnerstag das „Rollende Café“ durch die Station kommt

### In der Nachsorge

können wir wieder manches live unternehmen!

Bitte informieren Sie sich/informiert euch auf unserer Homepage oder auf Facebook, welche Veranstaltungen stattfinden.



### Klettern und Bouldern

Das Kletterzentrum und die Boulderwelt sind leider immer noch geschlossen. Sobald es wieder losgeht, erfahrt ihr es per Mail.



22. - 24. August 2021  
Familienausflug nach Tripps Trill



einmal im Monat für VKKK-Familien  
Ponyreiten in Unterlipplgüt



08. - 10.10.2021  
VKKK-Familiengtag  
im Kloster Strahlfeld

Wir hoffen, dass wir nicht absagen müssen.

Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir krebserkrankten Kindern und ihren Familien.

### Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

### organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u. a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

### begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

### Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!



Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

Wir bedanken uns für Ihre Spenden, die den Bau des Elternhauses möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK- Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgenommen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiterfinanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebserkrankter Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **wettergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!) und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

### Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg  
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36  
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank/Raiffeisenbank  
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40  
BIC: GENODEF1R01

Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und Mitglied im Dachverband Deutsche-Leukämie-Forschungshilfe, DLFH.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung für krebserkrankte und behinderte Kinder in Bayern, die bei Zustiftungen besondere steuerliche Vorteile bietet.



### Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17  
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr  
nach Vereinbarung auch nachmittags

Telefon: 09 41 / 29 90 75  
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de  
Email: [info@vkkk-ostbayern.de](mailto:info@vkkk-ostbayern.de)

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik



# THERAPIE.SPIEL.GARTEN des VKKK zwischen Elternhaus und Uniklinik



## BESONDERE KINDER

## BESONDERE BEDÜRFNISSE

Ein Garten zum Erholen und zum Spielen

In einer sehr schweren Lebensphase sollen die Kinder und ihre Angehörigen in unmittelbarer Nähe zu Klinik und Elternhaus eine kleine Oase der Erholung finden, um wieder Kraft zu sammeln, etwas Schönes zu sehen und zu spielen, einen Ort haben, der ihnen gut tut.



## Ihre Spende hilft!

Sie möchten den neuen Therapie-Spielgarten mit einer Geräte-Patenschaft unterstützen? Rufen Sie uns unter 0941 299075 an oder schreiben Sie eine E-Mail an [info@vkkk-ost-bayern.de](mailto:info@vkkk-ost-bayern.de). Wir kommen mit Infos auf Sie zu.

Oder Sie spenden einfach an:

Sparkasse Regensburg

IBAN DE49 7505 0000 0051 1046 36

BIC BYLADEM1RBG

Volksbank Regensburg

IBAN DE59 7509 0000 0000 0500 40

BIC GENODEF1R01

Steinwort Therapie-Spielgarten